

## Pressemitteilung der Förde Sparkasse

### Förde Sparkasse mit hohem Einlagenwachstum

Kiel, 27. April 2021

Das Jahr 2020 stand im Zeichen der Corona-Pandemie. Die Maßnahmen, die ergriffen wurden, um die Pandemie einzudämmen, führten weltweit zu einem einmaligen Einbruch der Konjunktur. Diese Entwicklung hat auch vor Schleswig-Holstein nicht Halt gemacht. Zunächst trat die Ausnahmesituation eines kombinierten Nachfrage- und Angebotsschocks in der ersten Jahreshälfte ein. Der weitere Verlauf des Jahres war durch eine starke Unsicherheit hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung geprägt. Hier wirkte die Förde Sparkasse in der Region als stabilisierender Faktor und übernahm eine führende Rolle in der Kredit- und Liquiditätsversorgung, insbesondere im Firmenkundenbereich.

Mit gemischten Gefühlen beobachtet der Vorstand den ungebremsen Einlagenzufluss von Privatkunden mit +8,5% (2019: +7,0%) auf 6,7 Mrd. Euro (2019: 6,2 Mrd. Euro). Aufgrund der gesunkenen konsumtiven Ausgaben ist der Anstieg nicht überraschend, allerdings muss dieser vor dem Hintergrund der weiter anhaltenden Niedrigzinsphase in Verbindung mit den durch die EZB erhobenen Negativzinsen weiterhin genau beobachtet werden. Natürlich untermauert das Einlagenwachstum auch das ungebrochene Vertrauen der Kunden in die Förde Sparkasse und es eröffnen sich weitere Perspektiven bei der Kreditvergabe in der Region. Auf der anderen Seite wird es mit Blick auf die daraus resultierenden Kosten zunehmend schwieriger, Kunden vor den Auswirkungen der Negativzinspolitik der EZB zu schützen.

„Langfristig kann die Förde Sparkasse nicht gegen den Markt handeln“, so Götz Bormann, Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse. „Zudem führen wir viele Gespräche mit unseren Kunden, um diese auch weiterhin für die **Anlage in Wertpapieren** zu gewinnen. Nur so können viele unserer Kunden Wertzuwächse erzielen und Inflationsverluste vermeiden.“ Hier zeigen die Bemühungen der Förde Sparkasse konkrete Erfolge: Der Nettoabsatz von Wertpapieren steigerte sich um 157% (127 Mio. Euro), auch wenn das Vergleichsjahr 2019 ein sehr durchwachsenes Börsenjahr war und somit keine gute Vergleichsbasis bildet. 2020 konnten wir 5.146 neue Kundendepots eröffnen (+11,6%). „Diese guten Entwicklungen bestärken uns in der bereits vor einigen Jahren getroffenen Entscheidung, das Thema Wertpapiere zu einem zentralen Aspekt in der Kundenberatung zu machen“, äußert sich Bormann weiter.

Trotz der schwierigen Marktsituation konnte die Förde Sparkasse ein **Ergebnis auf Vorjahresniveau** erzielen. Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7,6 Mio. Euro wurde der Vorjahreswert (7,5 Mio. Euro) nur leicht übertroffen. Die **Bilanzsumme** erhöhte sich 2020 auf 8,4 Mrd. Euro (+7,7%). Das **Kreditgeschäft** verzeichnete sowohl im Privatkunden- (+5,0%) als auch im Firmenkundenbereich (+5,5%) ein ordentliches Wachstum. Mit einem Neugeschäftsvolumen von 431 Mio. Euro (+10,5%) ist die **private Immobilienfinanzierung** nach wie vor stark nachgefragt.

## Pressemitteilung April 2021

Das Kreditvolumen erhöhte sich insgesamt um 5,3% auf 6,3 Mrd. Euro. (2019: 6,0 Mrd. Euro). Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist in der Region weiterhin sehr präsent. Angebotene Immobilien verbleiben nur sehr kurz auf dem Markt. Grundstücke in Neubaugebieten, wie zum Beispiel das kürzlich erschlossene Krützkrog in Laboe, sind zumeist sogar noch schneller vermittelt.

Erfreulich ist der Umstand, dass in 2020 das **Kernkapital** um weitere 28 Mio. Euro aufgestockt werden konnte. Damit erreicht die Förde Sparkasse jetzt eine Kernkapitalquote von 14,1% (2019: 13,5%). Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich erneut um 1% und liegt nun bei 65,7% (2019: 66,7%). Sicherlich ein Ergebnis der kontinuierlichen Prozessoptimierung, aber auch der konsequenten Nutzung digitaler Möglichkeiten.

Die **Corona-Pandemie** hat nicht nur die Menschen, sondern auch die regionale Wirtschaft und insbesondere die Förde Sparkasse vor immense Herausforderungen gestellt. Auf der einen Seite musste auch unter diesen schwierigen Bedingungen die Betreuung unserer Kunden zu jedem Zeitpunkt gewährleistet sein. Auf der anderen Seite mussten die damit verbundenen Abläufe immer wieder, zum Teil auch sehr kurzfristig, auf die jeweils geltenden Bestimmungen und Verordnungen angepasst werden. Damit einhergehend bestand hinsichtlich der angebotenen staatlichen Unterstützungen ein **sehr großer Beratungsbedarf** bei unseren Kunden. Die Förde Sparkasse hat hier sehr schnell reagiert, in dem sie Kapazitäten bereitgestellt und Prozesse verschlankt hat. „Zudem haben wir in vielen Fällen individuelle Lösungen gemeinsam mit unseren Kunden erarbeitet, die weit über das staatliche Maß an Hilfeleistungen hinausgingen“, betont Vertriebsvorstand Peter Moll. „Aussetzungen von Zins- und Tilgungsraten für bis zu 6 Monate, die kurzfristige Bereitstellung von Liquiditätsdarlehen und die Einrichtung zusätzlicher Kreditlinien waren das Gebot der Stunde.“

Bei einer in diesem Zusammenhang durchgeführten Kundenbefragung wurden der Förde Sparkasse mit deutlicher Mehrheit sehr gute bis gute Noten attestiert. Im gleichen Zeitraum haben wir zudem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weitreichende **Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten** ermöglicht. Zusätzlich haben wir auch das Arbeiten in Präsenz mit einem sehr ausgefeilten Hygienekonzept abgesichert. Die Förde Sparkasse hat darüber hinaus viel Kraft in die Einführung, Etablierung und Verbesserung von digitalen Angeboten und Leistungen investiert, für Kunden genauso wie für Mitarbeiter.

Insbesondere der Bereich **Payment** sowohl für Privat- als auch Firmenkunden hat im Zeichen der Pandemie eine immense Beschleunigung erfahren. Passend dazu hat die Förde Sparkasse im Mai 2020 in der Kieler Hauptstelle einen Payment-Showroom eingerichtet, der während der Öffnungszeiten mit Spezialisten aus dem Bereich Zahlungsverkehr besetzt ist. Dieser bildet alle Facetten eines modernen, zeitgemäßen Zahlungsverkehrs ab und ermöglicht darüber hinaus eine zielgerichtete, direkte Beratung. Mit der Einführung von **Apple Pay in Verbindung mit der GiroCard** konnte 2020 für unsere Privatkunden ein weiterer Meilenstein erreicht werden. Ebenso neu und innovativ war das Angebot einer komplett bargeldlosen Kieler Woche im vergangenen Jahr. Hier wird die Förde Sparkasse weiter Kapazitäten bündeln und bereitstellen, um unseren Kunden gute und innovative Lösungen anzubieten.

Auch das Thema **Nachhaltigkeit** hat die Förde Sparkasse im Jahr 2020 sehr bewegt. Zum einen wurde die gesetzliche Notwendigkeit zur Erfassung von Nachhaltigkeitspräferenzen in der Wertpapierberatung umgesetzt. Darüber hinaus haben wir uns der Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften angeschlossen. Damit konnten wir weitere wichtige Aspekte in unsere verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung integrieren. Ein Prozess, dem wir auch in den kommenden Jahren weitere Aufmerksamkeit und Ressourcen widmen werden. Ziel ist es, nicht nur unsere Kunden bei Investments in nachhaltige Kapitalanlagen zu begleiten, sondern auch die regionale Wirtschaft bei der ökologischen Transformation zu unterstützen und zu guter Letzt den eigenen Geschäftsbetrieb noch stärker danach auszurichten.

Das **gesellschaftliche Engagement** für die Region hat in der Förde Sparkasse nach wie vor einen großen Stellenwert. Im Jahr 2020 haben wir 332 gemeinnützige Maßnahmen in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport mit einem Gesamtvolumen von 1,26 Mio. Euro auf den Weg gebracht. Die Stiftungen der Förde Sparkasse, die betreuten Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen haben im selben Zeitraum 248 Förderungen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 1,69 Mio. Euro begleitet. Damit leisten wir einen wichtigen und wertvollen Beitrag für die Gesellschaft. Auch in diesen schwierigen Zeiten erweist sich die Förde Sparkasse als verlässlicher Partner und hilft Menschen, Vereinen und gemeinnützige Institutionen. Mit dem Corona-Nothilfefonds der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse in Höhe von 120.000 Euro zum Beispiel haben wir schnell, unkompliziert und zielgerichtet unterstützen können.

Nach dem Jahresergebnis 2020 ist die Förde Sparkasse gut in das **Jahr 2021** gestartet. Auch wenn die durch die Pandemie erzeugten wirtschaftlichen Herausforderungen weiterhin bestehen bleiben, zeigen die im vergangenen Jahr konzipierten und umgesetzten Maßnahmen weiter ihre Wirkungen und geben unseren Kunden Stabilität. Wir wollen weiterhin möglichst vielen Unternehmen durch die Krise helfen. Aufgrund der anhaltenden Lockdown-Phasen muss jedoch mit Kreditausfällen gerechnet werden. Auch wenn bis dato nur in Einzelfällen konkrete Folgen aufgetreten sind, sieht sich die Förde Sparkasse ausreichend gut aufgestellt, um mögliche Auswirkungen wirtschaftlich abfedern zu können.

---

Für weitere Informationen oder Fragen:

André Santen, Telefon 0431 592 1060, [andre.santen@foerde-sparkasse.de](mailto:andre.santen@foerde-sparkasse.de) oder

Stefan Grote, Telefon: 0431 592 1112, [stefan.grote@foerde-sparkasse.de](mailto:stefan.grote@foerde-sparkasse.de)